

Frage von [hempel4711](#): wer hat einen rat? ich denke,meine mutter bekommt altersdemenz bzw alsheimer. was kann ich tun?

Link: <https://www.imedo.de/community/questions/show/16311-wer-hat-einen-rat-ich-denke-meine-mutter-bekommt-altersdemenz-bzw-alsheimer-was-kann-ich-tun>

von [Inheil](#) 

Ein freundliches Hallo !

Unsere biologische Uhr tickt unaufhörlich.

Strophe aus einem Lied: ... Denn die Zeiger der Uhr, drehen sich nur, vorwärts, vorwärts und niemals zurück

Die Alzheimer-Krankheit ist nun mal die Hauptursache für geistigen [Abbau](#), wenn der [Mensch](#) älter wird. Hier stellt sich nun die Frage nach den Gründen.

Wissenschaftler haben herausgefunden, daß Huperzin den Abbau von Azetylcholin, einem Botenstoff der Nerven (Neurotransmitter) im [Gehirn](#) hemmt. Azetylcholin spielt eine Schlüsselrolle beim logischen [Denken](#) und Erkennen. Patienten mit der Alzheimer-Krankheit haben sehr häufig einen Mangel an Azetylcholin. Nicht geklärt ist allerdings bis heute, ob dieser Mangel die Krankheit verursacht oder eine Folge davon ist. Nun ist es nur logisch, daß nach Therapien geforscht wird, die entweder den chemischen Abbau von Azetylcholin verhindern, oder dessen Vorläufer -nämlich Cholin- in das Gehirn abgeben. Bis vor kurzem gab es überhaupt keine [Therapie](#) für diese Krankheit. Irgendwann ließ die Arzneimittel-Zulassungsbehörde Tacrin-Hydrochlorid zu. Dieses [Medikament](#) wirkt, weil es das Fortschreiten der Krankheit verlangsamt, indem es das Azetylcholin im Gehirn erhält.

Natürlich handelt es sich um einen synthetischen Stoff, welcher mit einem sehr großen ABER verbunden ist. Das "Zeug" ist für die Leber hochgiftig und somit sind Leberschäden vorprogrammiert.

Was also tun?

Zurück zum bereits o.g. Huperzin. Dies ist lediglich ein anderer Name für Lycopodium; und was ist nun Lycopodium? Dies ist eine Substanz, die in fast allen Bärlappgewächsen enthalten ist. Die Chipewas - ein Indianerstamm aus dem Osten Amerikas - verzehrten verschiedene [Spezies](#) von diesem Kraut.

Gleiches gilt für die Substanzen Carvarol und Thymol. Auch sie verhindern den Abbau von Azetylcholin. Enthalten sind sie in der Kollinsonie. Hier wäre nun noch ergänzend hinzuzufügen, daß diese Stoffe offensichtlich die Blut-Hirnschranke überwinden können. (Eine Art Schutzbarriere welche verhindert, daß schädliche Substanzen ins Gehirn gelangen können) Hieraus wiederum resultiert, daß eine [Aufnahme](#) dieser Stoffe über die [Haut](#) möglich ist.

Allgemein bekannt dürfte auch sein, daß hochreaktive Sauerstoffmoleküle (freie [Radikale](#)) oxidativen Schaden verursachen, der wiederum eine nicht unbedeutende Rolle bei der Alzheimer-Krankheit spielt. Wie also diese freien Radikalen bekämpfen? Hier hilft in vorderster Front Rosmarinus officinalis! Ein hochpotentes Mittel gegen freie Radikale, welches gleichzeitig den Abbau von Azetylcholin verhindert. Auch hier dürfte die Blut-Hirnschranke kein Hindernis darstellen. Demzufolge ist es möglich, ein wenig Rosmarinsäure dem Badewasser beizufügen.

Abschließend würde ICH noch auf Ginkgo biloba zurückgreifen; ein geradezu faszinierend wirkendes "Kraut" wenn es darum geht, den Haken und Ösen des Älterwerdens entgegenzuwirken.

m.fr.Gr. - Inheil

von [Nina-Nicole](#) ♀

Eine Heilung der Alzheimer-Erkrankung ist nicht möglich.

Deine Mutter muss den Hausarzt aufsuchen und wird dann die Überweisung zum Neurologen bekommen. Damit sollte man nicht lange warten.

Heutzutage steht eine Vielzahl von Medikamenten zur Verfügung, welche die Symptome der Alzheimer-Erkrankung vorübergehend bessern, ihren Verlauf verzögern und die Lebensqualität der Patienten steigern können.

von [bermibs](#) ♂

Hallo Hempel, ich möchte die sehr ausführlichen Informationen von Inheil noch mit Empfehlungen der orthomolekularen [Medizin](#) ergänzen. Eine Hauptursache für [Demenz](#) und Alzheimer ist ein chronischer Mangel an Mikronährstoffen und sekundären Pflanzenstoffen.

Deshalb zuerst ein paar Anregungen zur Ernährung. Grundsatz sollte eine überwiegend vegetarische, naturbelassene Ernährung sein - soviel wie möglich frisches (nicht verarbeitet/erhitzt) Obst und Gemüse (möglichst Bio) sowie essbaren Wildpflanzen sein. Hier bekommt der Körper alle notwendigen Mikronährstoffe sowie pflanzlichen Sekundärstoffe.

Folgende Nahrungsbestandteile stark reduzieren (am besten streichen):

- raffinierten [Zucker](#) aller Schattierungen (Ersatz: basischer Holzzucker [Xylitol](#))
- Weißmehl/Weißmehlprodukte (Vollkorn - Roggen/Dinkel in Maßen)
- tierische [Fette](#) (Ersatz pflanzliche, ungesättigte Fette, [Omega 3](#))
- [Fleisch](#), insbesondere rotes (Ersatz pflanzliches Eiweiß, weißes Fleisch in Maßen)
- [Milch](#) und Milchprodukte (Ersatz Soja/pflanzliche Milch)

Hier die orthomolekularen Indikationen:

- [Hirn](#) und Gedächtnis: [http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/vitalstoffe-allgemein/handbuch\\_naehr- und\\_vitalstoffe.pdf](http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/vitalstoffe-allgemein/handbuch_naehr- und_vitalstoffe.pdf) (Seiten 247 - 261)
- Alzheimer: gleicher Link - Seite 202
- Burgerstein: <http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/naehrstoffe-burgerstein/demenz und alzheimer.pdf>

LG bermibs

von [bermibs](#) ♂

Hallo Nina-Nicole,

bei richtiger Ernährung ist Alzheimer durchaus heilbar. Bei dieser Ernährung meine ich aber die Ur-Ernährung wie sie Franz Konz mit seiner Ur-Medizin darlegt. Das heißt ausschließliche Frischkost ohne jegliches Erhitzen an Bio-Obst und -Gemüse sowie essbarer Wildpflanzen (davon gibt es rund 1.500 in Mitteleuropa!). Das heißt aber auch Verzicht auf artfremde Nahrungsbestandteile wie:

- [Fleisch](#)

- Getreide
- [Milch](#)

Das sind keine originären Nahrungsbestandteile in der menschlichen [Evolution](#).

Hier die 4. Auflage von "Der große Gesundheits-Konz - Die Ur-Medizin", aktuell ist die 9. Auflage:

[http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/vitalstoffe-allgemein/der\\_grosse\\_gesundheits-konz-4.pdf](http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/vitalstoffe-allgemein/der_grosse_gesundheits-konz-4.pdf)

Die Ur-Medizin ist ein schwieriger Weg, der Konsequenz erfordert, aber die beste Möglichkeit zur [Heilung](#) bietet.

LG bermibs

von [Inheil](#) ♂

Hallo Nina-Nicole !

Auszug aus Deinen obigen Ausführungen:

... heutzutage steht eine Vielzahl von Medikamenten zur Verfügung ... hier [stimme](#) ich sofort zu.

Nur handelt es sich dabei um eine in den Raum gestellte und sonst an sich leere Behauptung ohne jegliche weitere Erklärung.

Denn um welche Medikamente handelt es sich denn?

In aller Regel werden von den Ärzten sogen. [Nootropika](#) verordnet. Diese können möglicherweise einige leichte Beschwerden lindern; es gibt keine wirksame [Behandlung](#) bis zum jetzigen Zeitpunkt.

Dann wären da noch die Cholinesterasehemmer.

[Wirkstoffe](#): Rivastigmin, Donezepil, [Memantin](#) und Galantamin; z.B. enthalten in Exelon, Aricept, Axura, Ebixa und Reminyl.

Die Wirkung all dieser Medikamente stehen in starkem Zweifel - ein Langzeitnutzen ist bis heute überhaupt nicht nachgewiesen. Der einzige Nachweis sind die z.T. schweren NW. Insbesondere Leberschäden.

Fast ausnahmslos alle diese Mittel stehen unter der Bezeichnung wenig zweckmäßig bis abzuraten. Einige wurden sogar vom [Bundesgesundheitsamt](#) [NEGATIV](#) bewertet.

Abwägung des Nutzen - [Risiko](#) Verhältnisses !

gr. - Inheil

von [Feuerroschen](#) ♀

@ [hempel4711](#) , ich würde dir auch als erstes empfehlen deine Mutter dem Hausarzt vorzustellen und mit ihm auch ein klärendes Gespräch führen. Alle nötigen Untersuchungen/Tests mit Überweisungen veranlasst dann der Hausarzt.

Du kannst falls du es möchtest dich ja schon mal hier <http://www.imedo.de/group/topics/list/5758> einlesen .

@ [bermibs](#) , auch bei richtiger Ernährung ist Alzheimer und/oder Demenz *nicht* heilbar!